



## Rundbrief Nr. 01/2021 vom 13.06.2021

Liebe Verkehrsinteressierte, anbei finden Sie wieder die neuesten Informationen zum Thema in zusammengefasster Form.

Im letzten halben Jahr war unsere Arbeit durch verschiedene Umstände leider nicht möglich. Die Probleme sind jedoch noch immer da. Insbesondere vor und nach den anstehenden Wahlen möchten wir die Gelegenheit nutzen, mit zahlreichen Initiativen wieder unsere Anliegen voranzubringen. Nicht zuletzt sollten sich die Aktiven aus den Bürgerinitiativen baldmöglichst wieder persönlich treffen und austauschen. Dies bereiten wir vor und kommunizieren es, sobald es wieder möglich ist.

### 1. Aktuelle Themen

Trotz unserer Kommunikationspause gibt es zu allen Themen relevante Neuigkeiten, die wir wegen der großen Menge und der Notwendigkeit der vorherigen redaktionellen Aufbereitung auf die nächsten Rundbriefe verteilen müssen. Insbesondere wollen wir den aktuellen Planungsstand zur Kastanienallee, Friedrich-Engels-Straße und der Straße vor Schönholz beleuchten.

Auch werden wir klar darstellen, dass Senatorin Günther und die SenUVK bislang knallhart und zum Teil gegen die eigene Partei – in unseren Wohngebieten veraltete Straßenplanungen durchsetzen und den Boden für noch mehr Auto- und vor allem LKW-Verkehr bereiten wollen. Es besteht nach uns vorliegenden Unterlagen keinerlei Zweifel, dass die aktuelle Führung der SenUVK unter Senatorin Günther (GRÜNE) – willfährig unterstützt durch Stadtrat Vollrad Kuhn (GRÜNE) - unsere Wohngebiete als Autobahnzubringer für Schwerlastverkehr ansieht, dauerhaft nutzen und auch weiter ausbauen will, um die „wachsenden Industriegelände“ in Reinickendorf an die Autobahn anzuschließen.

Offenbar glaubt man, mit dieser Politik der Brechstange von oben herab das vermeintliche Gesamtwohl für die Stadt durchsetzen zu können. Dass dies mit den selbst erklärten Zielen der Verkehrswende, sicherer und nachhaltiger Mobilität für alle und einer lebenswerten und grünen Stadt nichts zu tun hat, stört die grüne Senatorin und den grünen Stadtrat offenbar nicht. Daher fällt es leider uns zu, hier kräftig zu „stören“ und auf die offensichtlichen Widersprüche zwischen Prosa und tatsächlichem Behördenhandeln hinzuweisen. Interessanterweise sind wir im Pankower Norden hier nicht allein, denn den Initiativen am Zabel-Krüger Damm (<http://izkd.de/>) und in der Berliner Straße in Weißensee (<http://aktionberlinerallee.de/>) geht es genauso.

Zudem ist Pankow absolutes Schlusslicht bei der Verkehrswende, vor allem im Hinblick auf den Radverkehr, was fast jeder von uns täglich spüren dürfte. Statt Radwege zu bauen, werden immer noch unter Stadtrat Kuhn wie in der Dietzgenstraße Gehwege mit Parkplätzen zugepflastert, die auch noch zum Überqueren des Radwegs zwingen, oder wie in der Mönchmühler Straße beidseitige Parktaschen neu errichtet – ohne Platz für Radverkehr ([https://twitter.com/rad\\_alltag/status/1399352000748392448](https://twitter.com/rad_alltag/status/1399352000748392448)). Wir können und wollen das im Jahr 5 von rot-rot-grün einfach nicht verstehen und weiter hinnehmen.

Parallel werden wir die Möglichkeiten hinsichtlich einer Klage gegen Vibrationen durch LKW weiter vorantreiben.

Was können Sie tun:

- Unterstützen Sie ihre lokale Bürgerinitiative (<https://verkehr-pankow.de/uebersichtskarte/>); einige bereiten derzeit Flugblattaktionen zur besseren Vernetzung vor (wir werden berichten)
- Ganz wichtig: abonnieren Sie unseren Rundbrief und bringen Sie vor allem Ihre Freunde/-innen, Kollegen/-innen und Nachbarn dazu, dies auch zu tun. Für uns ist diese Kommunikationsform sehr effektiv und wichtig! Leiten Sie einfach diesen PDF-Rundbrief per e-mail weiter. Den Rundbrief können Sie hier abonnieren: <https://verkehr-pankow.de/newsletter-service/>
- Folgen Sie uns auf Twitter (@verkehr\_pankow), wenn wir über unsere Aktionen berichten, Infos teilen und mit dem Bürgermeister und Parteien diskutieren - und teilen Sie unsere Beiträge – Twitter ist das derzeit wirksamste Medium, um unsere Forderungen in die Politik und Öffentlichkeit zu tragen. Je mehr Menschen dort in unserem Sinne aktiv sind, unsere Beiträge unterstützen, beantworten, teilen, weiterleiten, umso besser !
- Um unsere aktuellsten Meldungen zu lesen, müssen Sie nicht einmal bei Twitter sich anmelden, klicken Sie einfach auf [https://twitter.com/verkehr\\_pankow](https://twitter.com/verkehr_pankow)
- Neben Sie an Fahrradfahrten teil (s.u.)
- Kommen Sie zu unseren Treffen (demnächst!)

## 2. Vor der Wahl unsere Anliegen auf die Agenda setzen: wir laufen uns mit Fahrradfahren warm



Im letzten Spätsommer haben wir mit den lokalen Bürgerinitiativen und der Initiative Wilhelm gibt keine Ruh´aus Wilhelmsruh drei Demonstrationen gegen Schwerlastverkehr in Wohngebieten und für ein neues Verkehrskonzept im Pankower Norden veranstaltet.

Unsere aktuelle Planung ist, dass wir mit den lokalen Initiativen zusammen in den Wochen vor der anstehenden Wahl wieder eine Veranstaltung durchführen, bei welcher insbesondere auch die Vertreter/-innen der verschiedenen Parteien für den

Bezirk und für das Abgeordnetenhaus ihre Sichtweise und Pläne für unser Verkehrsgebiet erläutern sollen.

Als ersten Schritt, um uns wieder zu treffen und auf unsere Anliegen aufmerksam zu machen wollen wir an Fahrrad-Gruppenfahrten „Critical mass“ teilnehmen. Diese haben sich in der Vergangenheit als Format für diese Anliegen bewährt, und wurden kürzlich auch sehr erfolgreich mit >500 Teilnehmenden von der Initiative Zabel-Krüger Damm durchgeführt (<http://izkd.de/Aktuelles062021.html>).

Was ist eine Fahrrad-Demo und wie funktioniert das ?

Fahrrad-Gruppenfahrten berufen sich auf §27 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung (<https://dejure.org/gesetze/StVO/27.html>). Hier ist geregelt, dass mindestens 15 Rad fahrende einen Verband bilden dürfen, was auch bedeutet, dass sie nebeneinander fahren dürfen. Technisch gesehen bildet der Verband dann ein Fahrzeug und damit muss auch einbiegender Verkehr so lange warten, bis das gesamte „Fahrzeug“ eine Kreuzung geräumt hat. Fahrrad-Gruppenfahrten sind nicht als Demonstration anmeldepflichtig. Ein paar Hinweise und Regeln findet man hier [http://www.critical-mass.koeln/CM\\_lovestory.jpg](http://www.critical-mass.koeln/CM_lovestory.jpg). Impressionen von Fahrraddemos in der Berliner Allee <https://aktionberlinerallee.de/kleine-videoimpressionen-von-der-raddemo-am-24-april/>



**18.6.2021** 🚲 **18:30 Uhr**

Treffpunkt: Waldstr. 1/gegenüber Güllweg

Sei ein Teil der kritischen Masse.  
Gemeinsam mit dem Rad durch  
den Norden Pankows.  
Wir sind der Verkehr!

Jeden zweiten Freitag:  
2.7. | 16.7. | 30.7. | 13.8. |  
27.8. | 10.8. usw.

**GEMEINSAM  
FAHRRAD  
FAHREN!**

Das erste mal treffen wir uns am **18.06.21 um 18:30** in der Waldstraße 1, gegenüber dem Güllweg. Es ist geplant, alle Verkehrs-Problempunkte in unseren Kiezen abzufahren. Wir hoffen, dass wir hier auch miteinander ins Gespräch kommen, und sich von hier ausgehend weitere Öffentlichkeit und Vernetzung entwickelt. Bitte Maske mitbringen !

[www.verkehr-pankow.de](http://www.verkehr-pankow.de)

Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.,  
Kastanienallee 120a, 13158 Berlin

